

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MORD VOR BRÜSSEL

Bericht des deutschen
Oberstleutnants v. Sch.

„Meine Herren“, sagte Seine Exzellenz der Divisionskommandeur zu uns versammelten Stabsoffizieren, „ich warne nochmals aufs dringlichste, beachten Sie die Weisungen der Obersten Heeresleitung bis ins kleinste Detail! Sie wissen, in Brüssel befindet sich das Hauptbureau der internationalen Spionage und es heißt, daß Agenten und Agentinnen in den unglaublichsten Maskierungen jeden unserer Schritte beobachten, unsere geheimsten Telephongespräche abhören. Ich ordne daher an: So wenig als möglich téléphonische oder gar schriftliche Befehle! Kurier mit derartigen Dienstakten können überfallen, betäubt und ihrer Papiere beraubt werden. Viel zweckmäßiger ist es, die Weisungen jeweilig durch einen Offizier einholen zu lassen, der sie vom Kommando persönlich entgegennimmt und seiner Truppe mündlich übermittelt. Passiert ihm unterwegs etwas, kann ihm nichts gestohlen werden. Und um ja ganz sicher zu gehen: Ich werde jedesmal selbst oder durch meinen Stabschef feldtelephonisch nichts weiter anordnen als ‚Offizier zu mir!‘ — worauf ein solcher un-